

# HublandTreff Spezial

**16.12.2021, 19 Uhr via Zoom**

## 11 Teilnehmende

Inklusive:

Franziska Maas (Universität Würzburg), [franziska.maas@uni-wuerzburg.de](mailto:franziska.maas@uni-wuerzburg.de)

Eva Eichhorn (Stadtteilbücherei Hubland), [zweigstelle.hubland@stadt.wuerzburg.de](mailto:zweigstelle.hubland@stadt.wuerzburg.de)

Steffen Deeg (Sozialreferat Stadt Würzburg), [steffen.deeg@stadt.wuerzburg.de](mailto:steffen.deeg@stadt.wuerzburg.de)

Stephanie Hackstein (Sozialreferat Stadt Würzburg), [Familien.Hubland@stadt.wuerzburg.de](mailto:Familien.Hubland@stadt.wuerzburg.de)

## Vortragende:

1. Frau Wildfeuer – St. Johannis & Trinitatis Kapelle
2. Frau Finnemann – Wohnen in Gemeinschaft Jung und Alt
3. Herr Weiß – Baumgemeinschaft Hubland Nord

## Frau Wildfeuer – St. Johannis & Trinitatis Kapelle

- Trinitatis Kapelle
  - wurde zur Landesgartenschau (LGS) gebaut und sollte eigentlich wieder rückgebaut werden, ist nun aber geblieben
  - Name „Trinitatis“ steht für Dreifaltigkeit, aber es ist ein Ort, der spirituelle Offenheit signalisieren soll
  - Schon während der LGS gab es dort Angebote, dann kam aber Corona und es würden max. 10 Personen hineinpassen, sodass es erstmal keine weiteren Angebote gab
  - Es gab Schmierereien, aber das Gartenamt und einige engagierte Bürger\*innen haben sich eingesetzt und Trinitatis wieder in Schuss gebracht und das Problem hat sich nun wieder normalisiert
  - Aktuell gibt es aber noch eine Tür am Eingang zur Verhinderung von weiterem Vandalismus
- Advent am Hubland
  - An den Adventssamstagen gab es kleine Andachten mit Adventsliedern, Lichtern und kleinem Impuls
  - Angebot wurde sehr gut angenommen, das ermutigt für weitere Aktionen!
  - Auch am 24.12.21 gibt es Programm „Draußen Weihnacht“
    - 15:30 Uhr an der Tribüne: Kindergottesdienst (organisiert von CityChurch)
    - 17:00 Uhr an Trinitatis: Heiligabendgottesdienst
    - Achtung: Maskenpflicht!
- Sonstige Programm an Trinitatis
  - Sobald Normalität wieder eingekehrt ist, soll Trinitatis wieder für Angebote geöffnet werden
  - Wir möchten uns gerne verknüpfen und sind für Ideen offen

- Umliegende Gemeindeaktivitäten
  - St. Johannis ist die Gemeinde, die für das Hubland zuständig ist (zB. Trauung, Taufe, Beerdigungen,..), das ist historisch gewachsen
  - Zusätzlich gibt es Bestrebungen von vier evangelischen Gemeinden, die versuchen
  - Kirche neu zu probieren und herauszufinden wie Kirche „nah“ beim Menschen sein kann
    - Z.B. Idee einer „Kneipe“ am Hubland als Ort des Zusammenkommens
    - Wir starten klein und schauen: was geht jetzt schon?
    - Fragebogen zu „Was erwarte ich von Kirche am Hubland?“:



- <https://www.socisurvey.de/kah/>

## Ergänzungen auf Nachfragen

Gibt es Kontakt mit anderen Gemeinden?

- Es wir haben Kontakt mit Burkhard Hose, der macht viel mit v.a. jüngeren Menschen
- Wir haben uns dem Projekt „MUT“ der evang. Langeskirche angeschlossen und suchen in diesem Rahmen nach Partnern außerhalb der Kirche, mit denen wir „unkonventionelle“ Seite von Kirche erproben können

Steffen Deeg:

- Stadt wird sich mit den Religionen und Kirchengemeinden absprechen, sodass auch interreligiöse Zusammenarbeit (z.B. für Nutzung von Räumlichkeiten) möglich wird
- Bis auf weiteres ist Steffen Deeg in der Stadt dafür zuständig

## Frau Finnemann – Verein Wohnen in Gemeinschaft Jung und Alt

- <http://www.wig-wue.de/>
- Verein wurde 2013 gegründet. 2016 wurde das erste Wohnprojekt des Vereins in Oberdürrbach gebaut.
- Wir haben schon lange versucht über die Stadt Würzburg Räumlichkeiten für gemeinschaftliches Wohnen zu bekommen, aber erst mit dem Hubland ist es gelungen ein Grundstück zu bekommen
- Aktuell: wir bauen unser Haus am Terrassenpark, der Verein baut aber auch an weiteren Standorten (z.B. Heidingsfeld und Karlstadt ist geplant)
- Adresse der Baugemeinschaft am Hubland: Am Terrassenpark 4
  - Einzug: Mitte '23
  - Junge Familien, Alleinstehende, Ehepaare,.. alles gemischt
  - 21 Wohnungen + Gästezimmer + Gemeinschaftsraum

- Wir kennen uns schon lange
- Besonders: wir haben keinen Bauträger, sondern die Baugemeinschaft baut
  - D.h. es gibt Eigentümer und Eigentümer, die ihre Wohnungen vermieten
  - Entscheidungen werden gemeinsam getroffen und auch Mieter\*innen können sich einbringen
  - Das ist natürlich anstrengend, aber auch sehr spannend
- Unsere Vision: wir wollen uns nicht nur intern unterstützen, sondern auch offen nach außen in den Stadtteil sein
  - Wie das genau aussehen wird, ist noch offen
  - Wir haben einige aus dem Sozialen Bereich, die sich vorstellen können etwas für das Hubland anzubieten und zu unterstützen

## Herr Weiß – Baugemeinschaft Hubland Nord

- Norbert-Glanzberg-Str. 6-8: zwei Häuser mit je 8 Wohnungen
- In anderen Städten sind Baugemeinschaften nichts neues, in Würzburg aber schon
- Stadt war zunächst vorsichtiger und hatte unser Gebäude für Architektenwettbewerb ausgeschrieben
- Baugemeinschaften haben Vor- und Nachteile:
  - Vorteil: gemeinsames Bauen spart Geld und ermöglicht dadurch bessere Qualität
  - Nachteil: Kostenrisiko liegt bei Bauherren
- Unsere Idee:
  - Möglichst viele Familien mit Kindern
  - Insgesamt 18 Kinder in unseren beiden Häusern
  - Größtenteils 4-Zimmer-Wohnungen
  - Individuelle Wohnungen z.B. können Fenster oder Grundrisse gemacht werden wie man möchte
- Zwischen unseren beiden Häusern herrscht richtiges „Leben“, das über 3 Jahre gewachsen ist
- Wir haben bewusst keine Hausordnung, stattdessen kommunizieren wir bei Problemen miteinander

## Ergänzungen auf Nachfragen

Haben die Baugemeinschaften untereinander Kontakt?

- Ja zum Teil, wir werden auch von anderen Baugemeinschaften wegen unseren Erfahrungen angesprochen

Haben Sie Erfahrungen mit der Nutzung der Gemeinschaftsräume durch Externe? Wie kann man es (v.a. rechtlich) schaffen, dass solche Räume sowohl von den Mitgliedern der Baugemeinschaft als auch von Nachbar\*innen oder sogar städtisch „mitorganisiert“ genutzt werden können?

- Frau Finnemann:
  - Bei uns ist es aktuell nur eine Idee und man muss dann konkret sehen wie es läuft

- Wir denken, es könnte Veranstaltungen geben, die wir erstmal für uns anbieten und dann auch für andere zugänglich machen z.B. könnten Externe zum Musik machen dazukommen
- Wir können uns aber auch vorstellen Angebote in der Bücherei zu machen
- Bei uns gibt es keine Eigentümergemeinschaft, deshalb werden diese Dinge in einer Hausgemeinschaft entschieden
- Herr Weiß:
  - Die Baugemeinschaft wird ja zur Eigentümergesellschaft, die den Raum unterhält
  - Die Kosten dafür werden jährlich festgelegt und entsprechend könnte Raum dann langfristig auch an Nachbarn vermietet werden (z.B. für Feiern), um diese Kosten zu decken
  - Wir haben schon z.B. Bierbänke für einen Obulus verliehen
  - Am Ende entscheidet immer die Eigentümergemeinschaft
- Holger Fechner (Mitglied einer weiteren Baugemeinschaft am Hubland):
  - Finde Frage spannend, weil Stadt gefordert hat, dass Baugemeinschaften in die Nachbarschaft wirken sollen
  - Wir möchten uns gerne mit anderen Baugemeinschaften vernetzen und mit Stadt Lösungen finden für die Frage „Wer haftet, wenn in diesen Räumen bei semi-öffentlichen Veranstaltungen etwas passiert?“
- Steffen Deeg:
  - Verknüpfung von „privat“ und „öffentlich“ ist in Würzburg noch sehr neu
  - Wir müssen das mal von unserer Rechtsabteilung prüfen lassen

## Weitere Themen:

### Nächster HublandTreff

- Donnerstag, 20.01.2022, 19 Uhr
- Zoom: <https://uni-wuerzburg.zoom.us/j/93485677681?pwd=MDNmZk5zVWZLa2ZsT0dReDRcakoZUT09>
- Hilfe zur Teilnahme mit zoom unter <https://forschung.psyergo.uni-wuerzburg.de/index.php/hublandtreff/> oder telefonisch: 0931 31 85370 (Franziska Maas)

### Sozialreferat

- Update zu Haus 13, KiTa und so weiter im neuen Jahr im HublandTreff (20.01.22)

### Stadtteilbücherei (Eva Eichhorn)

- Bücherei hat bis 11.01.22 geschlossen
- Bücherei hatte länger wegen Softwareumstellung geschlossen, aber jetzt läuft alles wieder und ist besser als zuvor!

### Familienarbeit (Stephanie Hackstein)

- Es gab die Aktion „Lichtblicke“, die wir diese Woche ins Seniorenstift von Steren übergeben haben
- Das Seniorenstift möchte gerne auch mal etwas „zurückgeben“, das wäre eine Idee für Frühjahr/ Sommer 2022

### Nachfrage: Wie ist denn die Verkehrssituation aktuell?

- Meinung 1: Viele fahren zu schnell, morgens & abends gibt es oft Stau
- Meinung 2: Insgesamt eigentlich schon in Ordnung, nicht schlimmer als in anderen 30er Zonen, aber mit dem Fahrrad ist man oft im Vorteil
- Verkehr war auch schon öfter Thema im HublandTreff und hat schon zu produktiven Ergebnissen (z.B. Zebrastreifen) geführt, wir können das wieder starten, wenn wir uns in live treffen können